

Die Bürgerstiftung Versmold blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Zahlen sprechen für sich.

35.000 Euro für den guten Zweck



Hans Reinert (von links), Marianne Kampwerth, Maïke Nölke, Lothar Hogreve und Uwe Willich und Bärbel Quakernack aus dem Führungsteam der Bürgerstiftung. Foto: Marion Bulla

Versmold(maja). Lothar Hogreve zeigte sich bei der Stifterversammlung im Restaurant Memic mit der Entwicklung der Bürgerstiftung ziemlich zufrieden. Besonders über sechs neue Stifter freute der Vorsitzende sich. „Das hat unsere Kasse gefüllt und uns in die Lage versetzt, diverse Maßnahmen wieder mit etwa 35.000 Euro zu unterstützen.“

Eine Vielzahl an Projekten, besonders im Kindergarten- und Schulbereich, wurden von der Stiftung gefördert. Darunter waren unter anderem die Matschanlage für die Kita Königsberger Straße, der Snoezelraum in der Kita am Bach, der U 11-Cup des SC Peckeloh, zudem gab es Zuschüsse für die Fahrt nach Auschwitz der CJD-Sekundarschüler, Trampoline der SG Oesterweg und des SC Peckeloh, den Clownsbesuch im Phönix-Altenheim sowie im Katharina-von-Bora-Haus. Auch die Hans-Reinert-Stiftung, die unter dem Dach der Bürgerstiftung angesiedelt ist, finanzierte einige Projekte in Versmold.

Neben den Spenden der Sponsoren gab es fünf große Aktionen, die ebenfalls finanzielle Mittel einbrachten. Der größte Posten war hier wie in den Vorjahren auch das Entenrennen beim Stadtfestival. Diesmal konnten die Mitglieder sich über mehr als 11.000 Euro freuen.

Aber auch das Big-Band-Konzert (knapp 3.000 Euro), die Einnahmen beim Benefizbasar (gut 2.200 Euro) sowie die bei den offenen Gartenportalen und der Versteigerung der Schweine sorgten mit

insgesamt 17.600 Euro für positive Zahlen.

„Machen Sie sich stark für die Erhöhung des Stiftungskapitals“

„Da wir in diesem Jahr nur das Entenrennen veranstalten, wird die Einnahmenseite wesentlich geringer ausfallen. Darum möchte ich an dieser Stelle einen Appell an Sie alle richten: Machen Sie sich stark für die Erhöhung des Stiftungskapitals“, richtete Hogreve das Wort an die Anwesenden. Denn auch in diesem Jahr möchte die Bürgerstiftung möglichst viele soziale Projekte fördern. Einiges hat sie bereits zugesagt. So wird sie die Aktion „Fairsmold“ der Grundschule Peckeloh/Oesterweg/Hesselteich unterstützen und die Anschaffung einer Turnmatte des Kindergarten Loxten möglich machen, eine Leselupe an der Grundschule Loxten/Bockhorst finanzieren, ebenso wie vorschulischen Deutschunterricht an der Sonnenschule. Zudem sponsert die Bürgerstiftung das Sportcamp. Die Hans-Reinert-Stiftung übernimmt darüber hinaus die Kosten der 1.000 Setzlinge im Stadtpark.

Bis auf einen Posten bleibt beim Vorstand alles beim Alten. Lothar Hogreve bleibt Vorsitzender, Klaus Wagenhuber kümmert sich weiterhin um die Kasse, Uwe Willich bleibt dem Vorstand als Schriftführer erhalten. Allerdings möchte Bärbel Quakernack sich zurückziehen und ließ sich nicht wieder aufstellen, unterstützt die Bürgerstiftung aber im Stiftungsrat. Maike Nölke übernimmt nun ihren Posten als Zweite Vorsitzende. Neu im Vorstand ist Marianne Kampwerth.